

STADT EBERSWALDE  
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/393/2010**

Datum: 22.07.2010

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:

65 - Bauamt

**Betrifft: Entwurfsplanung und Baubeschluss Wegeverbindung  
Erlebnisachse Schwärzetal einschließlich Beleuchtung**

---

**Beratungsfolge:**

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	14.09.2010	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	30.09.2010	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entwurfsplanung für den Ausbau der Wegeverbindung Erlebnisachse Schwärzetal von der Brunnenstraße bis zur Rudolf-Breitscheid-Straße und bis zum Parkplatz Zoo mit dem Stand vom August 2010 und den Bau der Maßnahme einschließlich der Beleuchtungsanlage, mit der Variante 6, Mini Iridium, vorbehaltlich der Fördermittelbereitstellung.

Boginski  
Bürgermeister

Anlage 1 - Lageplan Wegeausbau Erlebnisachse Schwärzetal  
Anlage 2 - Querschnitt Wegeausbau und Detail Bank  
Anlage 3 - Folgekostenberechnung Wegebau

Anlage 4 - Lageplan Beleuchtung Erlebnisachse Schwärzetal  
Anlage 5 - Beleuchtungsvarianten  
Anlage 6 - Folgekostenberechnung Beleuchtung

Finanzielle Auswirkungen:		VwHH <input type="checkbox"/>	Abstimmungsergebnis:	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		VmHH <input checked="" type="checkbox"/>		
Abgleich mit Haushaltsplan:		HH-Stelle	Planansatz	akt. Kosten-/Einnahmenermittlung
<b>I Ausgaben/ <del>Einnahmen</del></b>	HHjahr: 2009	58000.96201	200.000,00 €	
	HHjahr: 2010	58000.96201	775.000,00 €	100.000,00 €
	HHjahr: 2011	58000.96201	250.000,00 €	532.260,00 €
	HHjahr: 2012	58000.96201	200.000,00 €	
	HHjahr:			
Gesamtkosten:			1.425.000,00 €	632.260,00 €
Folgekosten pro Jahr:			32.616,99 €	
<b>II Finanzierungsquellen:</b>		HH-Stellen	Ansatz lt. Plan	
a) Zweckgeb. FÖM :	2009	58000.36120	150.000,00 €	
	2010	58000.36120	581.250,00 €	75.000,00 €
	2011	58000.36120	187.500,00 €	399.195,00 €
	2012	58000.36120	150.000,00 €	
b) sonst. zweckgeb. Einn.:				
c) Eigenmittel der Stadt:	2009	58000.96201	50.000,00 €	
	2010	58000.96201	193.750,00 €	25.000,00 €
	2011	58000.96201	62.500,00 €	133.065,00 €
	2012	58000.96201	50.000,00 €	
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung AL Kämmerei:		
Erläuterung: Die offenen Mittel 2009 und 2010 werden in 2011 übernommen.				

## Sachverhaltsdarstellung:

### 1. Vorbemerkungen

Die Entwurfsplanung ist die Weiterführung der Vorplanung, die im Mai 2010 im Ausschuss Bau, Planung, Umwelt befürwortet wurde. Am 21.06.2010 fand eine Bürgerversammlung statt.

Die Wegeverbindung Erlebnisachse Schwärzetal ist ein Teilprojekt des INSEK. Es ist vorgesehen eine zweite Stadtentwicklungsachse, neben der Finowkanalachse, entlang der Schwärze zu erschließen. Auf der Grundlage des INSEK 2020 ist das strategische Ziel, die kulturellen, wissenschaftlichen, touristischen Natur- und Erlebnisräume miteinander zu verbinden und zu vernetzen.

Derzeitig befindet sich der Weg in einem schlechten Zustand und ist für Menschen mit Behinderung kaum nutzbar. In den letzten Jahren musste im Abschnitt von der Brunnenstraße bis zur Straße Am Zainhammer immer wieder Schottertragschicht eingebaut werden, da durch Regen große Flächen ausgespült wurden. Im Bereich der Straße Am Zainhammer ist das Gefälle zur bebauten Straßenseite hin ausgebildet, so dass es immer wieder zur Überflutung der Grundstücke und der Häuser kommt.

Die Wegeverbindung beinhaltet die Herstellung des barrierefreien Rad-/Gehwegs, einschließlich einer neuen Beleuchtungsanlage, von der Brunnenstraße bis zur Rudolf-Breitscheid-Straße und durch den Wald zum Zoo.

Im Übergangsbereich von der Brunnenstraße (L 200) zum Schwappachweg soll auf der Brunnenstraße eine Querungshilfe aufgebaut werden.

In der vorliegenden Entwurfsplanung sind Hinweise und Änderungen, die beim Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt und bei der Bürgerversammlung formuliert wurden, enthalten. Entlang der Erlebnisachse Schwärzetal sollen neben den vorhandenen Erlebnisbereichen wie Wald-Solar-Heim, Forstbotanischer Garten, Zainhammer Mühle, Zoo usw. keine weiteren Erlebnisbereiche aufgebaut werden. Die Ausbaumöglichkeiten in den einzelnen Wegeabschnitten sind mit der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde und dem Landschaftsarchitekten Timm abgestimmt.

Die Wegeverbindung soll abschnittsweise, wie folgt, ausgebaut werden (Anlagen 1 - 4):

- Bereiche A - B Brunnenstraße entlang der Schwappachwegpromenade bis zum Beginn der Straße Am Zainhammer und der Bereich D - F von der Kreuzung an der Zainhammer Mühle bis zum Parkplatz Zoo: wassergebundene Wegedecke
- Bereich B - E Am Zainhammer bis zur Rudolf-Breitscheid-Straße: Kleinsteinpflaster mit barrierearmen Betonsteinpflasterstreifen

## 2. Technische Angaben zum Bauvorhaben

2.0 Straßenkategorie:	Rad-/Gehweg Bereich A - B Bereich D - F	Straße Am Zainhammer Bereich B - E
2.1 Bauklasse:	-	V
2.2 Ausbaulänge:	1.280 m	590 m
2.3 Ausbaubreite:	2,50 m	B - C 4,0 m C - E 2,5 m
2.5 Mulde:	0,50 m	0,50 m
2.6 Bankett beidseitig:	0,50 m	0,50 m
2.7 Deckenaufbau		

Der Wegeausbau soll entsprechend der RAST 06 erfolgen. Der Deckenaufbau soll entsprechend der RStO 01, Bauklasse V ausgeführt werden.

#### Deckenaufbau im Abschnitt A - B

4 cm Sabalith  
6 cm Sabadyn  
20 cm Schotter-Splitt-Sand-Gemisch gem. ZTV SoB04,  
 $E_{V2} \geq 80 \text{ MN/m}^2$   
30 cm Gesamtdicke

#### Deckenaufbau im Abschnitt B - E Natursteinpflaster

10 cm Naturstein-Kleinpflaster 100 x 100 x 100  
3 cm Brechsand/Splitt 0/3  
15 cm Schotter-Splitt-Sand-Gemisch 0/45  
gem. ZTV SoB-StB 04 nach TP Min,  $E_{V2} \geq 120 \text{ MN/m}^2$   
22 cm Kies-Sand-Gemisch 0/32  
gem. ZTV SoB-StB 04,  $E_{V2} \geq 100 \text{ MN/m}^2$   
50 cm Gesamtdicke

#### Deckenaufbau im Abschnitt B - E Betonsteinpflaster

8 cm Betonsteinpflaster 100 x 200  
3 cm Brechsand-Splitt 0/3  
17 cm Schotter-Splitt-Sand-Gemisch 0/45  
22 cm Kies-Sand-Gemisch 0/32  
50 cm Gesamtdicke

#### Deckenaufbau im Abschnitt D - F

4 cm Sabalith  
6 cm Sabadyn  
40 cm Schotter-Splitt-Sand-Gemisch gem. ZTV SoB04,  
 $E_{V2} \geq 80 \text{ MN/m}^2$   
50 cm Gesamtdicke

### 2.8 Ver- und Entsorgungsleitungen

Der Bedarf zum Verlegen von Ver- und Entsorgungsleitungen wird im Rahmen der Genehmigungsplanung geprüft. Erforderliche Umverlegungen bzw. Neuverlegungen werden im Rahmen des Wegebbaus durchgeführt.

### 2.9 Öffentliche Beleuchtungsanlage

Im auszubauenden Abschnitt von der Brunnenstraße bis zur Rudolf-Breitscheid-Straße ist derzeit eine marode Beleuchtungsanlage vorhanden (Bereich A - E). Der Bereich von der Kreuzung Zainhammer Mühle bis zum Parkplatz Zoo ist nicht beleuchtet. Die neue Beleuchtungsanlage soll auch nur in den

Bereichen A - E aufgestellt werden. Im Waldbereich zwischen der Kreuzung Zainhammer Mühle und dem Parkplatz Zoo ist eine Beleuchtung aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig. Es ist vorgesehen, die Beleuchtungsanlage mit einer Steuerung zu versehen, so dass nur bei Bedarf die Wegeabschnitte beleuchtet werden. Hierzu wurden 8 Varianten erarbeitet. Die Varianten 2 und 6 sind unter Beachtung der technischen Parameter und der Wirtschaftlichkeit zu favorisieren. Die Variante 2 ist jedoch in der mittleren Beleuchtungsstärke überdimensioniert. Die favorisierte Variante ist die Variante 6 Mini Iridium LED. Die Variante 6 Mini Iridium wurde bereits in anderen Maßnahmen in der Stadt eingesetzt. Um die Sortenvielfalt der Leuchten in der Stadt in Grenzen zu halten, schlägt die Verwaltung vor, die Variante 6 Mini Iridium einzusetzen. Der geringfügige Kostenunterschied kann hierbei vernachlässigt werden.

#### 2.10 Grünanlagen

Der landschaftspflegerische Begleitplan befindet sich in der Erarbeitungsphase.

#### 2.11 Entwässerung

Die Entwässerung des Rad-/Gehweges erfolgt ins angrenzende Gelände über Bankette und Mulden.

#### 2.12 Barrierefreiheit

Vor der Brunnenstraße 21 wird der Gehweg 3 m breit und bis auf 2 cm abgesenkt. Außerdem erhalten alle Übergänge, auch die auf der Mittelinsel, bis zur Schwappachwegpromenade taktile Platten.

Auf der rechten Seite des Rad-/Gehwegs wird ein Rasenkantenstein 5 cm über Gehwegoberkante als Leitlinie eingebaut. Im Bereich der Zufahrten wird diese Kante bis auf 2 cm abgesenkt. Im Bereich des Haupteinganges in den Forstbotanischen Garten werden auf Grund der vorhandenen alten Pflasterung die Rasenkante und die neue Deckschicht ausgesetzt.

Die Straße Am Zainhammer erhält 2 Belagsarten, 1. Betonstein ungefast, 2. Naturstein 10 x 10 cm. Alle Poller und Abgrenzungen erhalten eine rot/weiße Markierung. Im Bereich der Straße Am Zainhammer werden nach jedem 1-m-Rasenkantenstein 10 cm freigelassen, um das Wasser in die Mulde entwässern zu können.

Gegenüber der Zainhammer Mühle werden Parkstellflächen geschaffen. Von dem Stellplatz führt ein 1,10 m breiter Betonpflasterstreifen zu dem barrierefreien Bereich des Rad-/Gehwegs.

Im Kreuzungsbereich Zainhammer Mühle, Zoo, Rudolf-Breitscheid-Straße wird vom barrierefreien Bereich in Richtung Zoo ebenfalls ein 1,10 m breiter Betonpflasterstreifen führen. Dieser wird taktil die Richtungsmöglichkeiten anzeigen.

Entlang des Weges werden 10 Verweilplätze geschaffen. Diese erhalten jeweils eine 4 x 2 m große Aufstellfläche einschließlich Sitzbank. Die Bank wird so aufgestellt, dass die Nutzer der Bank nicht mit dem Gehweg in Berührung kommen. Rechts neben der Bank soll eine Aufstellfläche für Rollstühle geschaffen werden, links neben der Bank wird ein Abfallbehälter aufgebaut.

### 2.13 Grunderwerb

Grunderwerb ist nicht erforderlich.

## 3. Realisierungszeitraum

In Abhängigkeit von der Förderung soll die Baumaßnahme 2011/2012 durchgeführt werden.

## 4. Kostenübersicht nach Kostenberechnung

4.1 Rad-/Gehwegbau	ca. 446.655,00 €
4.2 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	ca. 20.825,00 €
4.3 Beleuchtungsanlage	<u>ca. 99.880,00 €</u>
Gesamt brutto Bau	<u>ca. 567.360,00 €</u>
4.4 Planung Wegeverbindung	ca. 51.600,00 €
4.5 Planung Beleuchtungsanlage	<u>ca. 13.300,00 €</u>
Gesamt brutto	<u>ca. 632.260,00 €</u>

## 5. Finanzierung

Die Finanzierung soll zu 75 % aus dem EFRE Programm abgesichert werden. Die Eigenanteile der Stadt betragen 25 % und sind im Haushaltsplan der Stadt eingestellt.